



# IGKK Familienrechtskonferenz

## 7. April 2025, Wien

### Thema

Sozioökonomische Entwicklungen und politische Strömungen haben seit jeher Spuren im Familienrecht hinterlassen. Das führt zu Ungereimtheiten – mitunter sogar innerhalb ein und derselben Rechtsordnung. Doch zwischen den Rechtsordnungen klaffen die Auffassungen von fundamentalen Prinzipien des Familienrechts wie etwa dem Kindeswohl, von Grundrechten wie dem Gleichheitssatz, vom Recht auf Privat- und Familienleben und von der Menschenwürde immer weiter auseinander. Die Rechtsvergleichung steht vor dem Dilemma, grundlegende Unterschiede miteinander in Beziehung setzen zu müssen. Das internationale Privatrecht trifft zunehmend auf Qualifikationsprobleme: Konzepte wie Geschlecht, Ehe, eingetragene Partnerschaft, Ehescheidung und Abstammung werden auf nationalstaatlicher Ebene geprägt und verfestigt. In einer zunehmend durch Mobilität charakterisierten Gesellschaft werden diese Auffassungsunterschiede zu Hürden im Zusammenleben. Der EGMR, der GHdEU und nationale Verfassungsgerichte nehmen dabei eine entscheidende Rolle als Brückenbauer bestehender Friktionen ein.

Die Tagung wird ausgewählte Beispiele der Friktionen zwischen Familienrechtsordnungen aus einer rechtsvergleichenden und kollisionsrechtlichen Perspektive behandeln und soll als Plattform dienen, verständnisfördernd und produktiv zu Lösungen beizutragen.

Zudem werden rezente Entscheidungen des österreichischen Verfassungsgerichtshofes mit Bezug zum Familienrecht besprochen. Praktiker:innen, Forscher:innen, Lehrende und Studierende sind eingeladen, in diese spannende Diskussion einzutauchen.

**Datum** 7. April 2025, 14:00–18:00

**Ort** SEM20, Juridicum, Schottenbastei 10–16, 1010 Wien

### Format

Die Tagung wird in einem hybriden Format stattfinden. Neben der physischen Teilnahme kann die Tagung auch digital verfolgt werden. Eine Registrierung (für die physische und digitale Teilnahme) ist bis 24. März 2025 formlos an [service.rechtsvergleichung@univie.ac.at](mailto:service.rechtsvergleichung@univie.ac.at) zu richten. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Registrierung jedoch notwendig.



## Programm

| Zeit        | Thema  | Vortragende  |
|-------------|--|--|
| 13:45       | <i>Registrierung</i>   |  |
| 14:00–14:05 | Begrüßung und Eröffnungsworte  | Franz–Stefan Meissel, Universität Wien   |
| 14:05–14:10 | Einführung   | Bea Verschraegen, Universität Wien   |
| 14:10–15:10 | Frictions in Family Law from a Comparative Perspective<br>(Englisch)     | Antonello Miranda, Universität Palermo<br><br>Moderatorin: Bea Verschraegen, Universität Wien  |
| 15:10–16:10 | Friktionen im Familienkollisionsrecht                                    | Susanne Gössl, Universität Bonn<br><br>Moderator: Mattäus Uitz, Universität Wien   |
| 16.10–16:30 | Kaffeepause  |  |
| 16:30–17:30 | Die jüngere Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs zum Familienrecht | Christoph Grabenwarter, Präsident des Verfassungsgerichtshofes; Wirtschaftsuniversität Wien<br><br>Moderator: Georg Kodek, Präsident des Obersten Gerichtshofes; Wirtschaftsuniversität Wien |
| 17.30–17:45 | Schlusswort  | Bea Verschraegen, Universität Wien   |